

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Da es leider in letzter Zeit einige Vorfälle gab haben wir Infos gesammelt, die Euch über eine schwierige Zeit hinweghelfen können.

Ganz wichtig ist eine Unfallmeldung abzugeben!!!

Somit können "Krankheiten" diesem Arbeitsunfall zugeordnet werden.

Laut Aussage der VAEB wird eine nachträgliche Berufung auf so einen Vorfall aber nur bis ca. 3 Wochen nach dem Ereignis anerkannt.

Beim Punkt "verletzter Körperteil..." folgendes angeben: "Unfall mit Personenschaden" und/oder "traumatisches Erlebnis".
Bei der Abgabe sicherheitshalber eine Kopie machen.

Ganz wichtig ist, Eurem Hausarzt mitzuteilen, dass es sich um einen Arbeitsunfall handelt.

Ebenso nicht durch eine zu kurze Ausgehzeit "einsperren" lassen!! (am Besten ganztägig)

Falls Ihr in einem Verein tätig seid helfen diese Aktivitäten sicher bei der Genesung. Also dem Arzt sagen, dass der Verein z.B. jeden Mittwoch Abend ein Treffen veranstaltet.

Die Ausgehzeiten können auch noch im Nachhinein geändert werden.

Info

Ihr könnt auch ein Gespräch mit einem Laienhelfern führen. Dies hat schon vielen Kollegen weitergeholfen.

Falls "professionellere" Hilfe benötigt wird, könnt Ihr einen Psychologen Eurer Wahl aufsuchen.
Die ersten 6 Therapiestunden sind nicht zu bezahlen. Falls es zu wenig wäre könnte man um noch weitere Stunden ansuchen.

Wenn das Ereignis so tiefgreifend war, dass man z.B. Schlafstörungen hat, sollte man ein Ansuchen für einen Kuraufenthalt abgeben.
Am Kurantrag sollte folgendes angekreuzt sein: Arbeitsunfall mit Todesfolge.
Da es ein Arbeitsunfall war entstehen KEINE KOSTEN!

Von Kollegen, die solch eine Kur in Anspruch genommen haben, hörten wir, dass ab der Abgabe des Kurantrags innerhalb 1-2 Wochen die Kur angetreten werden kann.

Info